



# Kompetenzkarte für eine Einheit

Deutsch

9. Klasse

## Lyrik, z.B. Großstadtlyrik

**Zeitraumen:** ca. 5 Wochen (20 Stunden)

**Kompetenzschwerpunkt:** Lesen und Schreiben

**Lernmethodischer Schwerpunkt:** Interpretation lyrischer Texte in analytischen sowie kreativen Schreibverfahren

### Kompetenzen laut Kerncurriculum

Die Schülerinnen und Schüler ...

#### Sprechen

- wenden grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten des Vorlesens und des auswendig gelernten Textes an in den Bereichen Betonung und Variation der Stimmlage

#### Schreiben

- interpretieren Texte, deuten sprachliche Bilder und erkennen sprachliche Gestaltungsmittel
- geben den Inhalt komplexer Texte (der Gedichte) wieder, deuten sprachliche Bilder, erkennen und begründen sprachliche Gestaltungsmittel, formulieren Thesen, ziehen Schlüsse, nehmen begründet Stellung

#### Lesen- Umgang mit Texten und Medien

- kennen und verstehen anspruchsvolle lyrische Texte und ihre literarischen Merkmale unter Berücksichtigung der Bildsprache, der Motive, der Figuren-, Zeit-, und Raumdarstellung
- verstehen Texte mithilfe von Vorgaben wesentlicher Kontexte aus der Biografie des Autors und der Epoche
- wenden analytische und produktive Verfahren der Textinterpretation an, indem sie den Inhalt eines Textes zusammenfassend wiedergeben, eine Deutungshypothese formulieren und Gegentexte oder Paralleltexte verfassen
- verfügen über ein Spektrum von Fachbegriffen zur Untersuchung von Texten, wie grundlegenden rhetorische Mittel, Rhythmus und Metrik
- stellen Beziehung zwischen Inhalt, Form und Sprache und Texten her
- sammeln, gliedern und zitieren wichtige Textstellen
- formulieren eigene Deutungsansätze auf der Basis der Mehrdeutigkeit von Texten
- begründen ihre inhaltlichen und gestalterischen Entscheidungen

#### Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- verfügen über einen differenzierten Wortschatz

### Inhalte der Einheit

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen verschiedene Gedichte im Themenbereich Großstadtlyrik (bspw. Storm „Die Stadt“, Kästner „Besuch vom Lande“, Britting „Sommer-Sonntag in der Stadt“, Werfel „Der rechte Weg (Traum)“), erarbeiten sich die Inhalte und untersuchen grundlegende Gedichtstrukturen (erste Grundbegriffe: Strophen, Verse, Reimschemen, Lyrisches Ich)
- untersuchen grundlegende Gestaltungsmittel bzw. sprachliche Mittel (z.B. Alliteration, Metapher, Personifikation usw.)
- beschreiben und deuten ein Gedicht indem sie eine Gedichtanalyse zur Probe nach vorgegebenen Kriterien schreiben
- überarbeiten ihre eigene Gedichtanalyse nach den Kriterien (Einleitung, Hauptteil, Schluss, sachlicher Stil, Textbelege, konkret Beschreibungen, Fachtermini) z.B. in einer Schreibkonferenz
- Vorschlag Klassenarbeit: Schriftliche Gedichtanalyse des Gedichts: Alfred Wolfenstein „Städter“

**Methoden:** Schreibkonferenz

#### G-Niveau

- beschreiben die grundlegende Struktur von Gedichten
- kennen und interpretieren die wichtigsten sprachliche Bilder und Gestaltungsmittel

#### E-Niveau

- weitgehend sicheres Lesen
- sicheres Leseverständnis
- angemessene Leseflüssigkeit
- beschreiben die Struktur von Gedichten, schließen auf

#### Z-Niveau

- sicheres und zügiges Lesen
- hohes Leseverständnis
- hohe Leseflüssigkeit
- beschreiben die Struktur von Gedichten und untersuchen die

<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben den Inhalt von Gedichten wieder, formulieren Deutungsthese und ziehen begründete Schlüsse</li> <li>• begründen zunehmend ihre inhaltlichen und gestalterischen Entscheidungen unter zu Hilfenahme von Textbausteinen</li> </ul>	<p>Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und interpretieren die vorgegebene Anzahl sprachlicher Bilder und Gestaltungsmittel</li> <li>• geben den Inhalt von Gedichten wieder, die auf vielen Informationen der Texte beruhen, formulieren Deutungsthese und ziehen begründete Schlüsse</li> </ul>	<p>Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und interpretieren die enthaltenen sprachlichen Bilder und Gestaltungsmittel</li> <li>• geben den Inhalt von Gedichten wieder, die auf vielen Informationen der Texte beruhen, formulieren Deutungsthese und ziehen begründete Schlüsse</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS setzen sich mit den dargestellten Verhaltensweisen, Erfahrungen und Vorstellungen auseinander</li> <li>• Gedichtmerkmale werden erkannt und benannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS können erkennbare Texterschließungsergänzungen durchführen</li> <li>• es werden Deutungen vorgenommen, mehrheitlich aber noch durch einen Bezug auf die eigene Erfahrungswelt</li> <li>• Gedichtmerkmale werden erkannt und Aspekte dieser Merkmale werden produktiv in eigenen Texten umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Können auch mehrere Deutungshypothesen formulieren, sie miteinander vergleichen und untereinander abwägen</li> <li>• bewerten Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive</li> <li>• Gedichtmerkmale werden erkannt und Aspekte dieser Merkmale werden produktiv in eigenen Texten umgesetzt</li> </ul>